

Gymnasium

in

MÜHLHAUSEN in Thüringen.

Ostern 1905.

Jahres - Bericht.

Beilage:

Prof. Dr. R. Jordan, zur Geschichte der Stadt Mühlhausen i. Thür. V.

1905. Progr. No. 288.

MÜHLHAUSEN i. Thür.
DANNERSche Buchdruckerei.



gmu
2

288a



Gymnasium

MULHAUSEN in Tönning

1804

James-Benion

Hellas

James-Benion, James-Benion, James-Benion

1804



1804

James-Benion, James-Benion, James-Benion

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

I. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden von ihnen bestimmte Stundenzahl.

	VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	IIb.	IIa.	Ib.	Ia.	Summa	
Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19	
Deutsch und Geschichtserzählungen	4	3	3	2	2	3	3	3		23	
Latein	8	8	8	8	8	7	7	2	⁵ 2	63	
Griechisch				6	6	6	6	2	⁴ 2	32	
Französisch			4	2	2	3	3	3		17	
Englisch							2	2		4	
Hebräisch							2	2		4	
Geschichte			2	2	2	2	3	3		14	
Geographie	2	2	2	1	1	1				9	
Mathematik			2	3	3	4	4	4	4	24	
Rechnen	4	4	2							10	
Physik					2	2	2	2		8	
Naturkunde	2	2	2	2						8	
Schreiben	2	2	1							5	
Zeichnen		2	2	2	2	2				10	
Turnen	3	3	3	3		3	3	3		21	
Singen	2	2	2								6

2. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

	Ord.	VI.	V.	IV.	III b.	III a.	II b.	II a.	I b.	I a.	Summa	
1. Direktor Drenckhahn	I.							7 Lat.	5 Lat. 2 Lat. 2 Lat.		16	
2. Prof. Dr. Weissenborn	II a.						6 Grch.	6 Grch.	4 Grch. 2 Grch. 2 Grch.		20	
3. Prof. Dr. Jordan	II b.			2 Gesch.	2 Gesch.		3 Dtsch 7 Lat. 3 Ggr.				17	
4. Prof. Dr. Wolzendorff	III a.		2 Rel.		8 Lat.	8 Lat.					18	
5. Prof. Dr. Kettner	III b.				6 Grch.			3 Dtsch 3 Gesch.	3 Dtsch 3 Gesch.		18	
6. Prof. Wilmers					2 Rel. 2 Dtsch	2 Rel. 2 Dtsch	2 Rel.	2 Rel. 2 Hbr.	2 Rel. 2 Rel. 2 Hbr.		20	
7. Oberl. Sarges	IV.	8 Lat.		2 Rel. 3 Dtsch 8 Lat.							21	
8. Oberl. Blüthgen	V.		3 Dtsch 8 Lat.			6 Grch. 3 Ggr.					20	
9. Oberl. Dr. Opitz								4 Math. 2 Phys.	4 Math. 4 Math. 2 Phys. 3 Turn.		19	
10. Oberl. Tamss				4 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	3 Franz.	3 Franz. 2 Engl.	3 Franz. 2 Engl.		21	
11. Oberl. Röbling			4 Rechn. 2 Nat.	4 Math. 2 Nat.	3 Math. 2 Nat. 1 Ggr.		4 Math. 2 Phys.				24	
12. Wiss. Hilfsl. Dr. Riedel		4 Rechn. 2 Ggr. 2 Nat. 3 Turn.	2 Ggr. 3 Turn.	1 Schreiben							24	
				2 Ggr.		3 Math. 2 Nat.						
13. Zeichenl. Ullrich			2 Zehn.	2 Zehn. 3 Turn.	2 Zehn. 2 Zehn. 3 Turnen		2 Zeichnen				16	
14. Lehrer am Gymn Hecht	VI.	3 Rel. 4 Dtsch 2 Sing. 2 Schrb.	2 Sing. 2 Schrb.					3 Turn.	3 Turn.			23
								2 Singen				

3. Der Unterricht

befolgte im allgemeinen genau die Lehrpläne von 1901. Im besonderen wird folgendes bemerkt:

In Prima

wurde im **Religionsunterricht** I^a Römerbrief, Kirchengeschichte; I^b Johannesevangelium, Kirchengeschichte behandelt; in der **Geschichte** die Neue Zeit; in der **Mathematik**: I^b Arithm. und geom. Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung; Kombinatorik, binomischer Satz, diophantische Gleichungen. Abschluß der Trigonometrie, sphärische Trigonometrie. Abschluß der Planimetrie. I^a Arithm. und geom. Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung, Kombinatorik; binomischer Satz auch mit negativen und gebrochenen Exponenten. Wiederholungen. Alle 14 Tage eine häusliche oder Klassen-Arbeit.

Gelesen wurde

a) in Untersekunda.

Deutsch: Schillers Wilhelm Tell und Jungfrau von Orleans.
Latein: Cic. in Cat. III., Livius I, II Ausw.; Verg. Aen. I und II Ausw.
Griechisch: Xen. Anab. III—IV m. A., Hell. III und IV m. A.; Hom. Od. I—IV m. A.
Französisch: Hommes Illustres de la France.

b) in Obersekunda.

Deutsch: Nibelungenlied, Götz, Wallenstein, Hermann und Dorothea, Kleists Prinz von Homburg, Schillersche Gedichte.
Latein: Ausw. aus Liv. XXI und XXII, Cic. de imp. Cn. Pompei, Cato mai.; Verg. Aen. Ausw. aus VII—XII.
Griechisch: Xen. Memor. III und IV m. A., Herodot Ausw. aus V—IX; Hom. Od. V—VII, IX—XXII m. A.
Französisch: Daudet, Lettres de mon Moulin und Contes du Lundi m. A., Mignet, Vie de Franklin.

c) in Prima.

Deutsch: Schiller: Auswahl aus der Gedankendichtung; Was heißt und zu welchem Ende studiert man Universalgeschichte?; einige der Briefe über die ästhetische Erziehung; Maria Stuart, Jungfrau von Orleans, Braut von Messina. — Walther von der Vogelweide. — Grillparzer: König Ottokars Glück und Ende. — Goethe: Auswahl aus der Gedankenlyrik; Iphigenie.
Latein: Cic. p. Sestio, Tac. ann. I und II m. A.; Hor. Carm. II und III m. A. und einzelne Satiren.
Griechisch: Platons Apol., Kriton, Phaedon; Soph. Oed. R., Hom. Ilias I—XI m. A.
Französisch: Mignet, Hist. de la Rev. Franç., und Molière, l'Avare.
Englisch: Graham, The Victorian Era, und Dickens, A Christmas Carol.

4. Themen der deutschen Aufsätze.

Untersekunda: 1. Vercingetorix und Arminius, ein Vergleich. 2. Warum erfreuen wir uns am Frühling? 3. Welche Gründe bewogen die Urkantone zu gemeinsamem Widerstande? 4. »Der Starke ist am mächtigsten allein.« 5. (Kl.-A.) Warum gehen wir so gern in den Wald? 6. Die Bedeutung des Wassers für Natur- und Menschenleben. 7. Die Bedeutung der Provinz Preußen für die Entwicklung der brandenburgisch-preußischen Geschichte. 8. Wie lehrt uns Schiller die Vaterlandsliebe? 9. (Kl.-A.) »Wohltätig ist des Feuers Macht«. 10. Die Bedeutung des Nord-Ostseekanals.

Obersekunda: 1. Nur Beharrung führt zum Ziel. 2. *Auri sacra fames quid non mortalia cogis pectora?* 3. Durch welche Eigenschaften gewinnt Siegfried unsere Zuneigung? 4. Verdient Alexander der Große seinen Beinamen mit Recht? 5. Erläuterung des Schillerschen Gedichtes »Das Mädchen aus der Fremde«. 6. Die Vertreter der neuen Zeit in Goethes *Götz von Berlichingen*. 7. Welche Ähnlichkeit besteht zwischen dem peloponesischen und dem dreißigjährigen Kriege? 8. (Kl.-A.) Warum haben große Männer so oft ein tragisches Schicksal gehabt?

Prima: 1. Nur Dämmerung ist unser Blick, Und Dämmerung ist unser Glück (Herder). 2. Die weltgeschichtliche Bedeutung der Griechen. 3. (Kl.-A.) Mortimer in Schillers *Maria Stuart*. 4. Welche sittlichen Ideen bilden die Grundgedanken in Schillers Balladen? 5. Johannes Glaube. 6. Begeisterung siegt immer und notwendig über den, der nicht begeistert ist (Fichte). 7. Walther von der Vogelweide als patriotischer Dichter. 8. (Kl.-A.) Die Vorzüge der Erbmonarchie vor der Wahlmonarchie. — *Abit.-Thema Michaelis: Qui fit, Maecenas, ut nemo, quam sibi sortem seu ratio dederit seu fors obiecerit, illa contentus vivat, laudet diversa sequentis?* Ostern: Das Leben ist der Güter höchstes nicht, der Übel größtes aber ist die Schuld.

5. Mathematische Aufgaben für die Reifeprüfungen.

Michaelis 1904: 1. Ein Dreieck zu konstruieren aus einer Seite a , der Summe der Quadrate der beiden andern Seiten, $b^2 + c^2 = s^2$, und der Entfernung e des Schwerpunktes von der Seite a . 2. Unter welchem Einfallswinkel muß ein Lichtstrahl eine planparallele $d = 12$ cm dicke Glasplatte treffen, wenn er beim Durchgang um $v = 0,6$ cm parallel verschoben werden soll? (Brechungsquotient des Glases: $n = \frac{3}{2}$). 3. In eine Kugel ist ein Oktaëder und um dieselbe ein Tetraëder beschrieben. Es ist das Verhältnis der Kanten und Inhalte der beiden regelmäßigen Körper zu bestimmen. 4. Eine Anleihe von $A = 2000000$ Mk. soll durch $n = 50$ gleiche jährliche Zahlungen getilgt werden, womit nach $m = 5$ Jahren begonnen werden soll. Wie groß ist die Tilgungsrate, wenn $p = 4\%$ Zinsen gerechnet werden?

Ostern 1905: 1. Innerhalb einer Parabel $y^2 = 2px$ ist ein Punkt $\xi\eta$ gegeben. Es soll durch diesen Punkt eine Sehne gezogen werden, die in ihm halbiert wird. Welches ist die Gleichung der Sehne? 2. Um die Entfernung zweier Punkte X und Y zu bestimmen, visiert man von ihnen aus nach zwei mit ihnen in einer Ebene liegenden Punkten A und B , deren Entfernung $AB = a = 864$ m gemessen ist, und findet die Winkel $AXB = \delta_1 = 65^\circ 12'$; $BXY = \delta_2 = 79^\circ 47'$; $AYB = \varepsilon_1 = 38^\circ 9'$ und $AYX = \varepsilon_2 = 17^\circ 52'$. Wie groß ist die Strecke XY ? 3. Ein auf seiner Spitze senkrecht stehender gerader Hohlkegel, dessen Achsenschnitt den Winkel $\alpha = 72^\circ 30'$ zeigt, ist bis zur Höhe $h = 84$ cm mit einer Flüssigkeit gefüllt. Wie groß muß der Radius einer Kugel sein, die, in der Flüssigkeit untertauchend, diese um $m = 5$ cm steigen läßt? 4. Auf einen Hohlspiegel von $r = 40$ cm Krümmungsradius fällt Licht von einem gewissen Punkte der Achse aus. Rückt dieser Punkt dem Hohlspiegel um $m = 40$ cm näher, so entfernt sich sein Bild um $n = 5$ cm vom Spiegel. Wie weit waren der Lichtpunkt und sein Bild ursprünglich vom Spiegel entfernt?

6. Der technische Unterricht.

1. Turnen. Die Anstalt besuchten im Sommer 201, im Winter 200 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:		Von einzelnen Übungsarten	
	im Sommer	im Winter	im Sommer	im Winter
Auf Grund eines ärztl. Zeugnisses:	17	23	—	—
Aus andern Gründen:	—	—	—	—
Zusammen:	17	23	—	—
Also von der Gesamtz. der Schüler:	8,5 %	11,5 %	— %	— %

120 Schüler — 56 % der Gesamtzahl — sind Freischwimmer; von diesen haben 16 das Schwimmen im Berichtsjahre erlernt.

2. Zeichnen. 2 Std. II b—I. Zeichnen nach der Natur. Im Sommer Übungen im Freien, im Winter Farbenstudien, Stilleben, Figurenzeichnen. Es nahmen daran im Sommer 16, im Winter 13 Schüler.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden von allgemeinerer Wichtigkeit.

(Datum der Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums zu Magdeburg.)

1904. April 7. Nachhilfeunterricht darf Schülern im letzten Vierteljahre von Anstaltslehrern nur ausnahmsweise erteilt werden.

Juni 23. Es wird ein Gutachten verlangt über den Vorschlag, sechswöchige Sommerferien zu geben.

Juli 23. Kandidaten des höheren Schulamts, die in Verhandlungen um eine anderweitige Stellung eintreten, haben dies sofort anzuzeigen.

Okt. 13. Die Themen für die Direktoren-Versammlung 1907 werden übersandt.

Okt. 19. Der Klub deutsch sprechender Franzosen in Paris wird empfohlen.

Dez. 12. Es wird eine Statistik über den Bestand der Lehrerbibliothek verlangt.

Dez. 16. Die Anfertigung »deutscher Übungsarbeiten« wird von neuem angeordnet.

Dez. 30. Es ist wünschenswert, daß von etwa vorhandenen deutschen und lateinischen Handschriften des Mittelalters und der frühneuhochdeutschen Zeit eine Beschreibung geliefert wird.

1905. Jan. 1. Die Osterferien sollen in diesem Jahre ausnahmsweise drei Wochen, dafür die Michaelisferien nur acht Tage dauern (vgl. VII).

III. Chronik.

Mit dem Anfang des neuen Schuljahrs trat Kand. Rößling als Oberlehrer in das Lehrerkollegium ein.

Karl Rößling, geb. 29. Juli 1876 hier, bestand hier die Reifeprüfung Ostern 1896, studierte bis Michaelis 1900 in Berlin und Halle Mathematik und Naturwissenschaften, bestand das Examen p. fac. doc. in Halle April 1901, machte sein Seminar- und sein Probejahr in Zeitz ab, bis er hierher berufen wurde.

Die Prima wurde in diesem Jahre in 2 Religions-, 2 lateinischen, 2 griechischen und sämtlichen 4 mathematischen Stunden getrennt unterrichtet.

Bei der Feier des Schulfestes am 30. Mai gab Prof. Dr. Jordan Bilder aus der Geschichte der Anstalt und ließ Gedichte aus der damaligen Zeit vortragen. Die beabsichtigten Ausflüge der Klassen mußten wegen Regenwetter unterbleiben.

Vom 9. Juni bis 3. August machte Oberlehrer Rößling eine militärische Übung.

Vom 2.—13. August war Oberlehrer Sarges zum Zweck einer Badekur beurlaubt.

Das Sedanfest feierten wir auch in diesem Jahre durch Klassenausflüge unter der Leitung der Lehrer.

Am 31. Oktober genossen die Lehrer und die meisten konfirmierten Schüler gemeinsam das heil. Abendmahl.

Am 27. Januar sprach Prof. Dr. Wolzendorff über die Bemühungen des großen Kurfürsten um Gründung einer Seemacht. Eine auch diesmal auf Befehl Sr. Majestät uns überwiesene Schrift: »Die deutsche Seemacht von Wislicenus« erhielt der Abiturient Alfred Hesse.

Die Reifeprüfungen hielt der Herr Provinzial-Schulrat am 21. September und am 27. Februar ab (s. IV 2). Bei jener erhielten auch 3 Extraneer das Zeugnis.

Der Gesundheitszustand war namentlich im letzten Vierteljahr infolge der hier herrschenden Influenza-Epidemie bei Lehrern und Schülern wenig günstig; es sind viele Schulversäumnisse vorgekommen und manche Vertretungen auch auf längere Zeit nötig gewesen.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kathol.	Jüdisch
1. Am Anfang des Sommersemesters	165	26	10	193	3	5
2. Am Anfang des Wintersemesters	162	25	11	190	3	5
3. Am 1. Februar 1905	165	24	11	192	3	5

2. Abiturienten.

a) Michaelis 1904.

Lfde. No.	Vor- und Zuname	Geburtstag	Geburtsort	Konfession	Stand des Vaters	Wohnort	Zeit des Aufenthaltes		Gewählter Beruf
							auf der Schule	in Prima	
1	Adolf Rechenbach	10. Nov. 1885	Mühlhausen	ev.	Kaufmann	Mühlhausen	9½ J.	2½ J. 1½ J. in Ia	Baufach

b) Ostern 1905.

1.	Erich Leschke*	23. Okt. 1887	Bergneustadt (Rheinprov.)	ev.	Direktor der höh. Mädchenschule	Mühlhausen	8 J.	2 J. 1 J. in Ia	Medizin
2.	Alfred Hesse*	17. Sept. 1886	Großgotttern b. Langensalza	„	Landwirt und Schulze	Großgotttern	9 J.	2 J. 1 J. in Ia	Jura
3.	Erich Blüthgen*	5. Jan. 1887	Mühlhausen	„	Oberlehrer	Mühlhausen	9 J.	2 J. 1 J. in Ia	Philologie
4.	Wilhelm Gebser*	14. Febr. 1886	Mühlhausen	„	Lehrer	Mühlhausen	10 J.	2 J. 1 J. in Ia	Philologie
5.	Paul Roemer	25. Jan. 1885	Nienburg a. W.	„	† Oberpostsekretär	Mühlhausen	11 J.	3 J. 1 J. in Ia	Baufach
6.	Erich Kleeberg*	3. Febr. 1887	Mühlhausen	„	Kaufmann	Mühlhausen	9 J.	2 J. 1 J. in Ia	Philologie
7.	Friedrich Mehmel	18. Juli 1884	Mühlhausen	„	Fabrikant	Mühlhausen	10 J.	3 J. 1 J. in Ia	Bankfach
8.	Johannes Clüver	11. Juli 1884	Mühlhausen	„	Kgl. Superintendent	Mühlhausen	11 J.	3 J. 1 J. in Ia	Philologie
9.	Woldemar Vockrodt	8. Febr. 1885	Ammern b. Mühlhausen	„	Lehrer	Ammern	10 J.	2 J. 1 J. in Ia	Bankfach
10.	Ludwig Fischer	23. Sept. 1886	Weberstedt b. Langensalza	„	Pfarrer	Oberdorla b. Mühlhausen	8 J.	2 J. 1 J. in Ia	Medizin

*) Von der mündlichen Prüfung befreit.

3. Schülerzahl im Schuljahr 1904—1905.

	VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	IIb.	IIa.	Ib.	Ia.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1904 . . .	35	20	24	23	17	29	25	16	9	198
2. Abgang bis zum Schluß 1903/04 . . .	2	—	2	1	1 m. Z.	4 m. Z.	3 m. Z.	2	8	23
3. a) Zugang d. Versetzung Ostern 1904	—	30	20	20	19	16	18	13	10	146
b) Zugang durch Aufnahme . . .	16	2	4	2	—	1	—	1	—	26
4. Bestand Anfang 1904	19	32	26	25	19	24	27	18	11	201
5. a) Zugang im Sommersemester 1904	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
b) Abgang im Sommersemester 1904	1	1	1	—	1	—	—	2	1	7
6. a) Zugang Michaelis durch Versetzung	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4
b) Zugang Michaelis durch Aufnahme	—	—	1	1	—	1	—	—	—	3
7. Bestand Michaelis 1904	18	32	26	26	18	25	27	12	14	198
8. a) Zugang im Wintersemester 1904/05	—	—	1	—	1	—	1	1	—	4
b) Abgang im Wintersemester 1904/05	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2
9. Bestand am 1. Februar 1905	18	32	27	24	19	25	28	13	14	200
10. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1905	10 ₆	11 ₆	12 ₁₀	13 ₆	14 ₁₁	16 ₂	17 ₃	18 ₁	19 ₂	

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Bibliothek.

a) Geschenke:

Vom Königl. Ministerium der geistlichen etc. Angelegenheiten: Straßburger Goethe-Vorträge. Schenckendorff und Lorenz, Wehrkraft durch Erziehung. Jahresbericht des Zentralausschusses für Volks- und Jugendspiele in Deutschland über das Jahr 1903. Lexis, A general view of the history and organisation of public education in the German empire (übers. von G. J. Tamson, Ph. D., M. A. in Göttingen). Ascherson, deutscher Universitätskalender 1904/05. — Vom Königl. Provinzial-Schulkollegium: Neujahrsblätter der historischen Kommission der Provinz Sachsen No. 29. — Vom Hofrat A. Scheffler: Scheffler, die erkennbaren und die unerkennbaren Weltvermögen. Scheffler, die Äquivalenz der Naturkräfte und das Energiegesetz. Scheffler, die Grundlagen des Weltsystems. Scheffler, Realität und Ideellität, Naturkraft und Schöpfungskraft. Scheffler, vermischte mathematische Schriften. Scheffler, das Wesen der Mathematik

und Aufbau der Welterkenntnis. — Von den Verlagsbuchhandlungen: Verhandlungen der 47. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Halle vom 6. bis 10. Oktober 1903. Schelling, die Odyssee, nachgebildet in achtzeiligen Strophen. Diels und Schubart, Didymos Kommentar zu Demosthenes.

Für diese Geschenke sage ich im Namen der Anstalt meinen ergebensten Dank.

b) Neu angeschafft für die **Lehrerbibliothek** sind:

Klußmann, systemat. Verzeichnis der Abhandlungen, welche in den Programmen der höheren Lehranstalten von 1896—1900 erschienen sind. Litzmann, Goethes Lyrik. Rinn und Jüngst, kirchengeschichtliches Lesebuch. Beier, die höheren Schulen in Preußen und ihre Lehrer; Ergänzungsheft I. Lamprecht, deutsche Geschichte; Band 6 und Ergänzungsband II. Wissowa, gesammelte Abhandlungen zur römischen Religions- und Stadtgeschichte. Thesaurus linguae latinae, Fortsetzung. Mommsen, Reden und Aufsätze. Beiträge zur Weiterentwicklung der Religion. Beloch, griech. Geschichte, Bd. III. Abt. 2. Münch, Welt und Schule. Tropfke, Geschichte der Elementarmathematik. Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen, Bd. XVII. Conwentz, die Erhaltung der Naturdenkmäler. Mushacke, statist. Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands 1904. Hommel, Grundriß der Geographie und Geschichte des alten Orients, I, 1. Friedr. Ratzel, über Naturschilderung. Politische Korrespondenz Friedrichs des Großen, Band 30. Seidel, Hohenzollernjahrbuch, Jahrg. 1904. Naumann, Naturgeschichte der Vögel Mitteleuropas, Bd. I.

Zeitschriften wurden gehalten:

Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen. Neue Jahrbücher für klassisches Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik. Zeitschrift für Gymnasialwesen. Literarisches Zentralblatt.

c) Für die **Schülerbibliothek** wurden angeschafft:

Lienhard, der Raub Straßburgs. Ohorn, aus den Tagen deutscher Not. Wildenradt, Johann von Renys. Hackland, der Rappe von Roßbach. Lenk, Sturm und Sonnenschein; der Findling. Siebe, deutsche Jugend in schwerer Zeit. Heyer, der deutsche Achilles. Grabi, Verrat und Treue. Pederzani-Weber, unter den Adlern Napoleons. Gerstäcker, wie der Christbaum entstand. Bahmann, am Römerwall. Ninck, Kinderfreund; Sonntagsgruß für die deutsche Jugend. Siegemund, Freiheitssang und Bürgertreue. Becker, die Schwurgenossen. Kleinschmidt, im Forsthause Falkenhorst, Band 3. Köppen, Lützows wilde Jagd; die Hohenzollern und das Reich. Pflug-Hartung, Napoleon I; das Erwachen der Völker. Stoll, Erzählungen aus der alten Geschichte. König, Dr. Martin Luther. Neumann-Strehla, Deutschlands Helden im Krieg und Frieden. Pietschker, auf dem Siegeszuge von Berlin nach Paris. Röhling und Sternfeld, die Hohenzollern in Bild und Wort. Meyer, die Kriege Friedrichs des Großen. Mayer, Friedrich Ludwig Jahn. Koepf, die Römer in Deutschland. Werner, Bilder aus der deutschen Seekriegsgeschichte. Menge, Einführung in die antike Kunst. Rogge, das Buch von den preußischen Königen. Kohlrusch, klassische Dramen und ihre Stätten. Schalk, römische Heldensagen; die großen Heldensagen des deutschen Volkes. Bund, Lieder der Heimat. Trinius, Streifzüge durchs Thüringer Land. Sven Hedin, Abenteuer in Tibet. Lohrenz, nützliche und schädliche Insekten. Roth, wie erlangt man eine Anstellung im höheren Reichs- und Staatsdienste? — Fortsetzung, Ersatz und Verdoppelung vorhandener Werke.

und Aufbau der Welt-
handlungen der 47. Ve-
vom 6. bis 10. Oktober
Strophen. Diels und S

Für diese Geschen

b) Neu angeschafft f

Klußmann, system
der höheren Lehranstal
Lyrik. Rinn und Jür
Schulen in Preußen und
schichte; Band 6 und
zur römischen Religion
setzung. Mommsen, R
Religion. Beloch, grie
Tropfke, Geschichte de
das höhere Schulwesen,
Mushacke, statist. Jahr
Grundriß der Geographi
über Naturschilderung.
Seidel, Hohenzollernjah
Mitteleuropas, Bd. I.

Zeitschriften wur

Zentralblatt für d
bücher für klassisches
Pädagogik. Zeitschrift

c) Für die **Schülerbib**

Lienhard, der Ra
Wildenradt, Johann von
und Sonnenschein; der I
der deutsche Achilles.
Adlern Napoleons. Ge
Römerwall. Ninck, Kin
mund, Freiheitssang und
im Forsthaue Falkenho
zollern und das Reich.
Stoll, Erzählungen aus d
Strehla, Deutschlands H
zuge von Berlin nach Pa
Wort. Meyer, die Krieg
Koepp, die Römer in D
geschichte. Menge, Ein
preußischen Königen. E
römische Heldensagen; d
der Heimat. Trinius, St
in Tibet. Lohrenz, nütz
Anstellung im höheren
Verdoppelung vorhanden

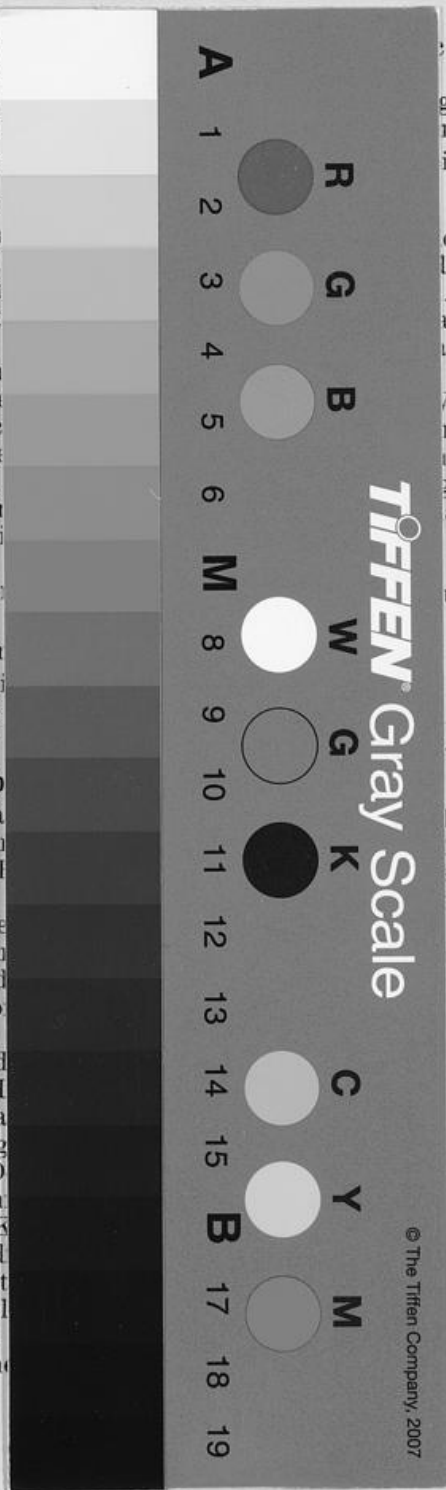
Abhandlungen: Ver-
Schulmänner in Halle
gebildet in achtzeiligen
mosthenes.

inen ergebensten Dank.

che in den Programmen
L. Litzmann, Goethes
. Beier, die höheren
mprecht, deutsche Ge-
mmelte Abhandlungen
linguae latinae, Fort-
Weiterentwicklung der
nch, Welt und Schule.
t, Jahresberichte über
g der Naturdenkmäler.
ands 1904. Hommel,
I, 1. Friedr. Ratzel,
des Großen, Band 30.
urgeschichte der Vögel

Preußen. Neue Jahr-
e Literatur und für
Zentralblatt.

Tagen deutscher Not.
Loßbach. Lenk, Sturm
schwerer Zeit. Heyer,
uni-Weber, unter den
tand. Bahmann, am
tsche Jugend. Siege-
nossen. Kleinschmidt,
de Jagd; die Hohen-
Erwachen der Völker.
in Luther. Neumann-
hker, auf dem Sieges-
enzollern in Bild und
iedrich Ludwig Jahn.
deutschen Seekriegs-
das Buch von den
ihre Stätten. Schalk,
Volkes. Bund, Lieder
ven Hedin, Abenteuer
wie erlangt man eine
setzung, Ersatz und



B. Naturwissenschaftliche Sammlungen.

Physikalisches Kabinet: Eine Spektrallampe für elektr. Licht; eine einfache Kamera mit Spalt; ein Stereoskop mit 24 Ansichten; eine Reibungs-Elektrismaschine, 4 Leydener Flaschen; 4 Tafeln zur Anatomie des Menschen.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Die für das Gymnasium bestimmten Legate sind stiftungsmäßig verteilt worden.
2. Das eine Tilesius-Stipendium hatte in diesem Jahre der stud. theol. M. Walther, das andere der stud. math. A. Freund.
3. Die Turnstiftung ist diesmal dem Primaner Alfred Hübner verliehen worden.

VII. Mitteilungen an die Schüler und ihre Eltern.

1. Die Lage der Ferien für das Jahr 1905 ist vom Königl. Provinzial-Schul-Kollegium in folgender Weise festgesetzt: Ostern vom 6. bis zum 26. April, Pfingsten vom 9. Juni mittags bis zum 14. Juni, Sommer vom 9. Juli bis zum 7. August, Herbst vom 1. bis zum 9. Oktober, Weihnachten vom 24. Dezember bis zum 8. Januar einschließlich.

2. Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 27. April. Anmeldungen neuer Schüler nehme ich Donnerstag den 6. April von 11—12 Uhr im Lehrerzimmer des Schulgebäudes an; mitzubringen sind der Impfschein und das Abgangs- oder letzte Zeugnis der bisher besuchten Schule. Die Wahl der Pension für auswärtige Schüler bedarf meiner vorherigen Zustimmung.

Mühlhausen i. Thür. den 31. März 1905.

Drenckhahn, Direktor.